

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt internationale Vernetzung der Akteure im Leichtbau und kündigt Projekt im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative an

22.04.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Bei der Sitzung der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) in Genf ermutigte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Akteure im Leichtbau zur internationalen Vernetzung und kündigte ein Energieeffizienzprojekt des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) an. Thema der UNECE-Kommissionssitzung 2021 war die Förderung der Kreislaufwirtschaft und der nachhaltigen Nutzung von natürlichen Ressourcen in der UNECE-Region.

Elisabeth Winkelmeier-Becker, Parlamentarische Staatssekretärin im BMWi, hob die Bedeutung der Zusammenarbeit im Leichtbausektor hervor:

"Leichtbau hat ein großes Potential für eine nachhaltige Ressourcennutzung innerhalb einer Kreislaufwirtschaft. Ich möchte alle, insbesondere die UNECE-Mitglieder, ermutigen, sich dem digitalen Leichtbauatlas anzuschließen."

Der digitale [LEICHTBAUATLAS](#) vernetzt die Akteure aus Forschung, Entwicklung und Anwendung und unterstützt so den Technologietransfer – technologieneutral sowie branchen- und materialübergreifend. Immer mehr Leichtbau-Partner aus Europa und weltweit nutzen dieses in deutscher und englischer Sprache verfügbare digitale Tool. Die Schlüsseltechnologie Leichtbau ist ein Treiber für Material- und Energieeffizienz und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Neben den Aktivitäten im Leichtbau kündigte Winkelmeier-Becker ein Projekt des BMU an, das im Rahmen der [Internationalen Klimaschutzinitiative](#) gefördert werden soll. Das BMU beabsichtigt, zwischen 2022 und 2027 knapp 20 Millionen Euro für ein Energieeffizienzprojekt bereitzustellen, das in der UNECE-Region (umfasst neben Europa auch Nordamerika, Russland, die Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion, die Türkei und Israel) umgesetzt werden soll. Das Projekt zielt darauf ab, die Leistung der Bauindustrie bei Produkten zu verbessern, die für hocheffiziente Gebäude benötigt werden. Die Vorbereitungen für dieses Projekt stehen kurz vor dem Start.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Redaktion: 22.04.2021 von Sarafina Yamoah, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Kanada, USA, Armenien, Aserbaidshans, Israel, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Türkei, Turkmenistan, Usbekistan, Albanien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldau, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Republik Nordmazedonien, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Weißrussland, Zypern

Themen: Strategie und Rahmenbedingungen, Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

Weitere Informationen

